

## **Über den Verein**

Der baf e.V. ist ein Freizeit- und Interessenverein der integrativen Jugendarbeit, in dem behinderte, nichtbehinderte, sozialschwache, gefährdete Jugendliche und Erwachsene zusammen arbeiten. Hauptziel des Vereins ist die praktische Umsetzung integrativer Ideen. Besonders hervorzuheben sind die öffentlichkeitswirksamen Einzelprojekte unseres Vereins, die Theatergruppe "Die Verzauberten" sowie das bisher größte Projekt, der "Circus Fantasia" im Stadthafen von Rostock.

Seit der Gründung im Jahre 1991 wurden stetig neue erlebnispädagogische Ansätze und Konzepte entwickelt. Durch deren Realisierung ist der baf e.V. und damit auch seine Bedeutung in der Jugend-, Sozial- und Behindertenarbeit der Hansestadt Rostock qualitativ sowie quantitativ gewachsen.

## **Unser Konzept**

Wir wollen bewegen, Schritt für Schritt vorwärts gehen und Zeichen setzen – geistig als auch körperlich; voreingenommenen Köpfen zeigen, dass Behinderung keine Verhinderung ist, sondern auch wir uns fit und stark machen in und für eine gleichberechtigte, tolerante Gesellschaft.

Unser Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf die speziellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Persönlichkeit sowie auf die Durchsetzung der Grundrechte, Selbständigkeit und Eigenverantwortung, Kreativität und Teamfähigkeit der Vereinsmitglieder sowie aller Interessierten.

Die drei tragenden Säulen unserer Vereinstätigkeit sind:

1. Die intensive und gewinnbringende Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Institutionen und Organisationen;
2. Die Integration unserer Angebote in die sozialen und kulturellen Netzwerke der Stadt Rostock sowie
3. die breite Akzeptanz unseres Vereins in der Rostocker Bevölkerung und damit einhergehend die nahezu uneingeschränkte Unterstützung unserer Projektstätigkeit durch eine Vielzahl kleinerer und mittelständischer Unternehmen in und um Rostock, ehrenamtlicher Mitarbeiter und nicht zuletzt der bafis (unsere Vereinsmitglieder) selbst.

## **Die Geschichte des Vereins**

Der baf e.V. wurde 1991 von Mitarbeitern und behinderten Jugendlichen der Werkstatt für Behinderte (WfB) gegründet. Die Idee entstand, weil nach der Wende die Bedingungen für die Freizeitgestaltung in der WfB zunehmend schwieriger geworden waren. Gleichzeitig hatte sich die Möglichkeit der Gründung eines Vereins ergeben, der geistig und körperlich Behinderten abwechslungsreiche und interessante Freizeitmöglichkeiten bieten wollte.

Von Anfang an konnte sich der baf e.V. neben der Arbeit der ABM-Kräfte und Zivildienstleistenden auch auf die Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter stützen. Die meisten Jugendlichen sind selbst Mitglieder im Verein und haben ein gleiches Mitspracherecht. Seit der Gründung wurden eine Vielzahl von Freizeitgruppen geschaffen.

Einige der Gruppen gibt es noch immer, einige haben an Bedeutung verloren, einige sind neu dazugekommen.

Höhepunkte in der bisherigen Arbeit waren die in Deutschland, Finnland und Frankreich gezeigte Wanderausstellung "Traumbrücke" sowie die Theaterauftritte in Spanien, Frankreich und Dänemark. Neben den ständigen Angeboten stehen in den Freizeit-Top-Ten Kino, Sauna, Bowling, Disko, Reiten und nicht zuletzt Tagesausflüge und Reisen ganz oben. Mit all diesen Aktivitäten hilft der baf e.V. den behinderten Kindern und Jugendlichen, sich in ihrer Umwelt

besser zurechtzufinden, gibt ihnen mehr Selbstbewusstsein und trägt zu einem besseren Verständnis in der Öffentlichkeit bei.

### **Unser Leitbild**

Wir wollen bewegen, Schritt für Schritt vorwärts gehen und Zeichen setzen - geistig als auch körperlich; unvoreingenommen zeigen, dass Behinderung keine Verhinderung ist, sondern auch wir uns fit und stark machen in einer und für eine gleichberechtigte, tolerante Gesellschaft.

Die fünf tragenden Säulen des baf e.v. sind:

### Unsere Mitglieder und Mitarbeiterinnen

*Mitmenschlichkeit, Gleichberechtigung, Wertschätzung, Toleranz*

Vorstand und Geschäftsführung leiten vertrauensvoll und partnerschaftlich alle Arbeitsprozesse; dabei steht das Wohl des Vereins, also des Unternehmens, im Mittelpunkt der Absichten und Handlungen. Wir haben und brauchen Mitglieder sowie ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen, die sich mit den Zielen und Grundwerten des baf e.V. identifizieren. Durch geeignete Rahmenbedingungen unterstützen und motivieren wir ehrenamtliche und hauptamtliche Arbeit. Alle MitarbeiterInnen nutzen regelmäßig die Möglichkeit von Supervisionen und Fortbildungen.

Menschliche Wärme und Herzlichkeit sowie hohe Qualität und Fachlichkeit, Leistungsbereitschaft, Schöpferisches, Bereichsübergreifendes Mitdenken und Mitgestalten, Problemlösungskompetenz und eigene Initiative sind uns besonders wichtig.

Unser Hauptaugenmerk richtet sich dabei auf die speziellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Persönlichkeit sowie auf die Durchsetzung der Grundrechte wie Menschlichkeit, Würde und Achtung sowie auf die Durchsetzung von Selbständigkeit und Eigenverantwortung, Kreativität und Teamfähigkeit der Vereinsmitglieder sowie aller Interessierten.

Mitglieder und MitarbeiterInnen machen im alltäglichen Miteinander Vorschläge für neue Projekte und Aktivitäten und wirken in den verschiedenen Vereinsgremien mit.

### Unser Angebot

*Qualität, Ernsthaftigkeit, Engagement; Effizienz*

Wir möchten unseren Mitgliedern und Nutzern stets ein qualitativvolles Angebot zur Auswahl stellen. Deswegen arbeiten wir mit großer Ernsthaftigkeit und Engagement an der ständigen Verbesserung unseres Angebots – Verbesserung kann auch einmal heißen, intensiv daran zu arbeiten, beständig ein hohes Niveau zu halten.

Wir wollen mit unseren Angeboten Menschen mit und ohne Behinderung ansprechen – nur so kann Integration gelingen.

Unser verantwortungsvoller Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen schafft eine optimale und effiziente Arbeit mit den Mitgliedern. Durch eine ausgewogene Verteilung der Mittel sorgen wir für die Zufriedenheit der Mitglieder mit unserem Angebot und auch die Freude der MitarbeiterInnen an ihrer Arbeit.

### Unsere Bleibe

*Unabhängigkeit, Klarheit, Stabilität, Sicherheit*

Nach Jahren unterschiedlicher Provisorien streben wir gemeinsam mit anderen Vereinen den Kauf eines Hauses an. Ein eigenes Haus bedeutet für uns unabhängig zu sein vom Wohlwollen und Planen anderer, bedeutet auch eine feste und stabile Basis, in der wir uns etablieren können und von der aus die Mitglieder und MitarbeiterInnen agieren können. Unser neues Domizil möchten wir selbst aus- und umbauen, um es den Bedürfnissen unserer

Mitglieder möglichst genau anzupassen. Unsere Ansprüche haben wir klar definiert: wir suchen einen Ort mit dem „gewissen Etwas“ - der Platz und Raum bietet für die Verwirklichung künftiger Visionen, gut erreichbar für Mitglieder, MitarbeiterInnen und Nutzer, mit dem und für den wir für eine längere Zeit planen können.

#### Unsere Partner

*Leistungsbereitschaft, Sicherheit, Effizienz, Engagement, Zielstrebigkeit*

Die intensive und gewinnbringende Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Institutionen und Organisationen ist uns besonders wichtig. Dazu gehört auch die Integration unserer Angebote in die sozialen und kulturellen Netzwerke der Stadt Rostock sowie die breite Akzeptanz unseres Vereins in der Rostocker Bevölkerung.

Damit der baf e.V. auch in Zukunft existieren kann, arbeiten wir konzentriert und effizient am Aufbau eines Netzwerkes aus Ministerien und Ämtern, Stiftungen und Sponsoren, Förderern und Mäzenen.

#### Unsere Vision

*Unverwechselbarkeit, Professionalität, Klarheit, Vertrauen, Wohlbefinden*

Der baf e.V. definiert seine Ziele, Aufgaben und Ansprüche klar und eindeutig. Die sich daraus ergebenden Entscheidungen und Maßnahmen sind für alle Mitglieder und MitarbeiterInnen des Vereins transparent und nachvollziehbar.

Der baf e.V. ist eine feste Größe im Leben der Hansestadt Rostock und weit darüber hinaus.

Mit seinem unverwechselbaren und einmaligen Profil prägt er das Bild der Stadt und transportiert dies weit über die Grenzen hinaus.

Der baf e.V. trägt dazu bei, dass für Menschen mit Behinderungen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit sie ihren Weg eigenständig und selbstbewusst gehen können.

Bei der Planung von Angeboten und Einrichtungen im kommunalen Bereich wird der baf e.V. selbstverständlich als Interessenvertreter angesprochen und in die Planungen einbezogen.

In dem Maß, wie sich unsere Mitglieder und ihre Bedürfnisse, Wünsche und Interessen verändern, stellen auch wir uns um. Wir sind offen für Angebote und Impulse von Menschen, die nicht oder noch nicht zum Verein gehören. Die Flexibilität unserer Strukturen und die Professionalität unserer MitarbeiterInnen gibt uns die Möglichkeit, spontan auf Veränderungen einzugehen und Neues auszuprobieren.

Wir tun dies alles in einer Atmosphäre von Vertrauen und gegenseitiger Offenheit, an deren Schaffung und Bewahrung wir jeden Tag erneut arbeiten.